

Modulhandbuch

M.A. Deutsch-Italienische Studien

Gültig ab Wintersemester 2025/26

Version: 01.08.2025

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Inst. VII für Klassische
und Romanische
Philologie

Lisa Tenderini
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73- 82029
ltenderi@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie

Anne Real
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
annereal@uni-bonn.de
<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/ansprechpartnerinnen>

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53113 Bonn
Tel: 0228-73-4624
Fax: 0228 – 73-5986
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Pflichtbereichs	3
1.1 Modul Abschlusskolloquium.....	4
1.2 Modul Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung	6
2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Italianistik / Germanistik	8
2.1 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A	9
2.2 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B	11
2.3 Modul Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft A	13
2.4 Modul Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft B	15
2.5 Modul Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache	17
2.6 Modul Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	19
2.7 Modul Sprachwandel.....	21
2.8 Modul Sprachvariation	23
2.9 Modul Aspekte der Sprachverwendung	25
2.10 Modul Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	27
2.11 Modul Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie.....	29
2.12 Modul Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	31
2.13 Modul Mediendifferenz im historischen Prozess	33
3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Vergleichende Studien.....	35
3.1 Modul Künste, Medien, Wissen.....	36
3.2 Modul Themen und Theorien der Weltliteratur	38
3.3 Modul Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext	40
4. Module des Wahlpflichtbereichs III.....	42
4.1 Modul Berufspraxis und Weiterbildung.....	43
4.2 Modul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft	45
4.3 Modul Deutsche Literatur des Mittelalters.....	46
4.4 Modul Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	48

4.5	Modul Romanische Mediävistik.....	50
4.6	Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I	52
4.7	Modul Kunstgeschichte des Mittelalters II	54
4.8	Modul Kunstgeschichte der Neuzeit I.....	56
4.9	Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II	58
4.10	Modul Kunstgeschichte der Moderne I	60
4.11	Modul Kunstgeschichte der Moderne II	62
4.12	Modul Gattungen und Medien	64
4.13	Modul Kunsthistorische Systematik und Kritik	66
4.14	Modul Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen	68
4.15	Modul Vertiefungsmodul Deutsche und Europäische Politik	70
4.16	Modul Vertiefungsmodul Allgemeine Soziologie.....	72
5.	Weitere Leistungen und Module.....	74
5.1	Modul Masterarbeit	75

Semester	Pflichtbereich 40LP	Wahlpflichtbereich I (Italianistik/Germanistik) 50 LP	Wahlpflicht II (Vergleichende Studien) 10 LP	Wahlpflichtbereich III 20 LP
1.	1 Pflichtmodul Italianistik Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung (SpÜ, SpÜ: Kl/ 5LP, 4 SWS)	Es sind 4 Module zu wählen: 2 aus der Germanistik, 2 aus der Italianistik, davon ein sprach- und ein literaturwissenschaftliches Modul Wahlpflichtbereich Italianistik I (Ü, S: HA/ je 10 LP, 4 SWS) - Ital. Literaturwissenschaft A - Ital. Literaturwissenschaft B - Ital. Sprachwissenschaft A - Ital. Sprachwissenschaft B Wahlpflichtbereich Germanistik I: (V/Pl, S: HA/ je 15 LP, 4 SWS) - Mastermodul Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache - Mastermodul Sprachstruktur B: Grammaticische Kategorien - Mastermodul Sprachwandel - Mastermodul Sprachvariation (abweichende Prüfungsform: M) - Mastermodul Aspekte der Sprachverwendung (abweichende Prüfungsform: M) - Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (abweichende Prüfungsform: M) - Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie - Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen - Mediendifferenz im historischen Prozess	Es ist 1 Modul zu wählen - Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext (V/Pl, S: HA/ 10 LP, 4SWS) - Themen und Theorien der Weltliteratur (V/Pl, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Künste, Medien, Wissen (S, S: Prä/ 10 LP, 4 SWS)	Es sind 2 Module zu wählen - Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft (Ü, Ü: Kl/ 10 LP, 4 SWS) - Romanische Mediävistik (Ü, S: M/ 10 LP, 4 SWS) - Deutsche Literatur des Mittelalters (V/Pl, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext (V/Pl, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Berufspraxis und Weiterbildung (P: Port als Studienleistung/10 LP) (V, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Kunstgeschichte des Mittelalters I und II - Kunstgeschichte der Neuzeit I und II - Kunstgeschichte der Moderne I und II (Ü,S: M/ 10 LP, 4 SWS) - Gattungen und Medien (V/Ü: M/ 10 LP, 4 SWS) - Kunsthistorische Systematik und Kritik (S, S: HA / 10 LP, 4 SWS) - Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen - Vertiefungsmodul Deutsche und Europäische Politik - Vertiefungsmodul Allgemeine Soziologie Noch nicht abgeschlossene Module aus dem Wahlpflichtbereich I können ebenfalls gewählt werden.
2.				
3.	1 Pflichtmodul + Masterarbeit (K: R als Studienleistung/5 LP, 2 SWS) Abschlusskolloquium			
4.	Masterarbeit 30 LP			

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Modul Abschlusskolloquium

Abschlusskolloquium				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557101800	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Karin Peters Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Pflichtbereich		4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich		4.
	M.A. Deutsch-Italienische-Studien		Pflichtbereich		3.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich		4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – den Forschungsstand zu einem selbst entwickelten Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – ggf. diese Ergebnisse schriftlich in einer Abschlussarbeit festzuhalten.				
Schlüssel- kompetenzen	- Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsthemas in kritischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft - Vertiefung und Festigung von konzeptionellen Kompetenzen - Festigung von fachspezifischen Recherchekompetenzen und schriftlichen wie mündlichen Argumentations- und Präsentationsformen - Entwicklung von systematischen Fragestellungen, geeigneter Analysemethodik, Recherche- und Dokumentationstechnik				
Inhalte	- Einordnung philologischer Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion philologischer Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung wissenschaftlicher Methoden				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	K		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Referat als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	70
Sonstiges	Für die Veranstaltung K kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150

1.2 Modul Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung

Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102000	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Stefania Masi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich I		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Pflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Italienischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Italienische Übersetzung)				
Schlüssel- kompetenzen	– Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz				
Inhalte	– Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2, – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Italienisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext, – Methodik und Wortschatz der Textanalyse, – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-Italienische Übersetzung	30	2	50
	SpÜ2	Essay	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	Keine				

voraussetzung zur Modulprüfung		
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.	Σ Workload 150

2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Italianistik / Germanistik

2.1 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				

Inhalte	- Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

2.2 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				

Inhalte	- Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft)				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

2.3 Modul Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft A

Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage, – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				

Inhalte	- Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie)				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	In der Veranstaltung S gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

2.4 Modul Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft B

Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage, – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				

Inhalte	- Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten - Schwerpunkt Synchronie)				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	In der Veranstaltung S gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

2.5 Modul Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache¹

Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100300	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur B, Beginn: SS 2019)
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen			
Schlüsselkompetenzen	– Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können – Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) in exemplarischer Auswahl, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Schnittstellen von Grammatik und Pragmatik – deskriptive Grammatik			

¹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	– funktionale Theorien – empirische Verfahren				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.6 Modul Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien²

Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100600	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur A, Beginn: SS 2020)
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen			
Schlüsselkompetenzen	– Kompetenz, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, auch aus sprachvergleichender Perspektive – deskriptive Grammatik – grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit – empirische Verfahren			
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen:			

² Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.7 Modul Sprachwandel³

Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100700	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern können. Sie bewerten Sprachwandeltheorien kritisch und stellen sie einander vergleichend gegenüber. Sie wenden sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen an.			
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen			
Inhalte	– Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

³ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.8 Modul Sprachvariation⁴

Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100800	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten und Areallinguistik, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so über eine gereifte Urteilskompetenz verfügen und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten können.			
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen			
Inhalte	– Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse der Sprachvariation in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

⁴ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.9 Modul Aspekte der Sprachverwendung⁵

Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100900	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Pflichtbereich (Profilbereich) <u>Profile Mediävistik und NDL:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen			
Schlüssel- kompetenzen	– differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens – Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien – Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik			

⁵ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.10 Modul Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur⁶

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100500	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen.			
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen			
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

⁶ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.11 Modul Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie⁷

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100700	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen Fohrmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich	1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen.			
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten			
Inhalte	– eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen			

⁷ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.12 Modul Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen⁸

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren.				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	– Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

⁸ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.13 Modul Mediendifferenz im historischen Prozess⁹

Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100900	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen Fohrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profile NDL, Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, – mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten – die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren – Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen				
Schlüsselkompetenzen	– kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

⁹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Vergleichende Studien

3.1 Modul Künste, Medien, Wissen¹⁰

Künste, Medien, Wissen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Pflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	– künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild				

¹⁰ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	– historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	s. Modulhandbücher der Germanistik/ BASIS	30	2	65
	S		30	2	65
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Workload Σ 300

3.2 Modul Themen und Theorien der Weltliteratur¹¹

Themen und Theorien der Weltliteratur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Moser				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensem ester
	M.A. Asienwissenschaft		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Pflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die diachrone und synchrone Vernetzung der Literaturen und Kulturen anhand exemplarischer Konstellationen zu beschreiben und im globalen Kontext konzeptuell nachzuvollziehen. Sie vermögen es, Phänomene in diesem Feld differenziert zu analysieren und einzuordnen. Sie können mit Konzepten und Modellen von Literatur in einem globalen Verflechtungszusammenhang reflektiert und kritisch umgehen, einschlägige Fragestellungen selbst entwerfen und auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten.				
Schlüssel- kompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	– Theorien und Themenkonstellationen der Weltliteratur und der kulturellen Globalisierung – literarische Globalisierungsprozesse – Phänomene der globalen Vernetzung der Literaturen in ihrer geschichtlichen Entwicklung – historische Weltliteraturforschung – aktuelle Probleme und Theoriedebatten der literatur- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	40

¹¹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	S	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	– V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test – S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Workload Σ 300

3.3 Modul Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext¹²

Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense mester
	M.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Pflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rhetorische, poetologische, ästhetische und kunsttheoretische Terminologien zu verwenden und auf fundierte Kenntnisse einschlägiger Theorien und Fragestellungen zu rekurrieren. Sie verstehen die historische und systematische Bedeutung von Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Kunsttheorie. Sie vermögen es, entsprechende Phänomene eigenständig zu analysieren und die Analysen Anderer differenziert und kritisch zu beurteilen. Sie sind imstande, Fragestellungen in diesem Feld eigenständig zu entwickeln und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	Wesentliche Problemzusammenhänge in historischer und systematischer Perspektive in den Feldern Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Kunsttheorie, antike Poetiken und ihre Rezeption, Gattungs-, Epochen-, Autorenpoetiken, philosophische, wissenschaftliche, psychologische, mathematische u.a. Ästhetiken, Literatur und andere Künste, Rhetorik und Poetik nichtliterarischer, z.B. philosophischer oder wissenschaftlicher, Texte.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	40
	S		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

¹² Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	Hausarbeit	150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	– V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test – S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	20
Sonstiges		Workload Σ 300

4. Module des Wahlpflichtbereichs III

4.1 Modul Berufspraxis und Weiterbildung

Berufspraxis und Weiterbildung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537147000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Maren Schmidt-von Essen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – ihr fachwissenschaftliches und/oder berufsorientiertes Qualifikationsprofil zu reflektieren, – ihre Qualifikationen zielführend zu planen und – auch im Sinne eines lebenslangen Lernens – kontinuierlich zu erweitern, – ihre eigenen Kompetenzen nachvollziehbar und reflektiert zu beschreiben				
Schlüssel- kompetenzen	- berufspraktische Kompetenz - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz – Teamfähigkeit				
Inhalte	Individuelle Reflexion, Qualifikation und Profilbildung zur Berufsvorbereitung und/oder fachwissenschaftlichen Weiterbildung im Umfang von mindestens 280 Arbeitsstunden in zwei oder mehr Komponenten aus den Bereichen Berufspraxis, fachspezifische Weiterbildung, berufsspezifische Bildung und Ehrenamt sowie Dokumentation dieser Qualifikationen in einem Portfolio mit Bericht.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				280
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	Voraussetzungen zur Vergabe der Leistungspunkte:				20

voraussetzung zur Modulprüfung	Portfolio (= Nachweise sowie einen Abschlussbericht im Umfang von 5-10 Seiten)	
Sonstiges		Σ Workload 300

4.2 Modul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft

Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anke Grutuschus/Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – ausgewählte Teilbereiche aktueller Forschungsthemen in der romanischen Sprachwissenschaft zu überblicken und zu verstehen, – sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinanderzusetzen, – Theorien und Methoden der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik zu rezipieren und auf konkrete Forschungsfelder anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	- Methodenkompetenz - (fremd)sprachliche Kompetenz – forschungsorientierte Kompetenz				
Inhalte	– Überblick über aktuelle Forschungsbereiche der romanistischen Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü1		60	2	120
	Ü2		60	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges					Σ Workload 300

4.3 Modul Deutsche Literatur des Mittelalters¹³

Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535130100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Elke Brüggem			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach M.A. Geschichte Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich III	1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des B.A.-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüssel- kompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form			
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

¹³ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	40
	S		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

4.4 Modul Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext¹⁴

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535130200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Karina Kellermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach M.A. Geschichte Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich III		1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form				
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				

¹⁴ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	40
	S		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

4.5 Modul Romanische Mediävistik

Romanische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden je nach gewählter fachlicher Ausrichtung in der Lage, – einschlägige Hilfsmittel der Mediävistik (historische und etymologische Wörterbücher, historische Grammatiken, Sprachgeschichten Literaturgeschichten und -lexika) eigenständig zu konsultieren, – zentrale mittelalterliche Texte in den romanischen Sprachen zu rezipieren und romanische Texte des Mittelalters zu lesen und zu verstehen, – die verschiedenen nichtliterarischen Texttraditionen der romanischen Sprachen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert zu überblicken, – die verschiedenen Gattungsformen der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert sowie zentrale Themenkomplexe der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihre wechselseitige Beeinflussung auch in ihrem historischen, soziologischen und philosophischen Kontext zu überblicken.			
Schlüssel- kompetenzen	- Methodenkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz			
Inhalte	- Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung der romanischen Sprachen bis zum 16. Jahrhundert (Altokzitanisch; Alt- und Mittelfranzösisch; Altitalienisch; Altspanisch)			

	- Überblick über die literaturhistorische Entwicklung der romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert - Übersetzung/Lektüre altokzitanischer bzw. altfranzösischer bzw. altitalienischer bzw. altspanischer Texte verschiedener Gattungen - Überblick über die Motiv- und Gattungsgeschichte der romanischen Literaturen des Mittelalters – Beschäftigung mit zentralen Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	110
	S		30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

4.6 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I¹⁵

Kunstgeschichte des Mittelalters I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich 2	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu Auswertung und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbauomodul A1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt.			

¹⁵ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	- Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.7 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters II¹⁶

Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflicht IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt.			

¹⁶ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	- Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Das Modul A2 Kunstgeschichte des Mittelalters II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul A1 Kunstgeschichte des Mittelalters I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der mittelalterlichen Kunstgeschichte führen. In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.8 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit I¹⁷

Kunstgeschichte der Neuzeit I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiense mester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B1 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel- kompetenzen	In dem Aufbaumodul B1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.			

¹⁷ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.9 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II¹⁸

Kunstgeschichte der Neuzeit II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 560100700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Birgit Münch			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B2 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbaumodul B2 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			

¹⁸ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das Modul B2 Kunstgeschichte der Neuzeit II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul B1 Kunstgeschichte der Neuzeit I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der neuzeitlichen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.10 Modul Kunstgeschichte der Moderne I¹⁹

Kunstgeschichte der Moderne I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Zusatzfach)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			

¹⁹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden nahestehende Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.11 Modul Kunstgeschichte der Moderne II²⁰

Kunstgeschichte der Moderne II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			

²⁰ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden benachbarte Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt. Dieses Modul versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul Kunstgeschichte der Moderne I (C1), sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.12 Modul Gattungen und Medien²¹

Gattungen und Medien (E1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 530100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht		1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1		1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht		1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu Auswertung und Interpretation von Gattungs- und Medienfragen und haben die Vermittlung von klassifikatorischer Kompetenz erprobt. Überdies ist die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden ein Lernziel dieses Moduls.				
Schlüssel- kompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. Zudem erlernen die Studierenden die - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Gattungen und Medien vermittelt und diskutiert. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Gattungen und Medien diskutiert und vertieft.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/ BASIS	60	2	60
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

²¹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	S: Mündliche Prüfung	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	50
	S: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	50
Sonstiges		Σ Workload 300

4.13 Modul Kunsthistorische Systematik und Kritik²²

Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 53100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		3.-4.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht		3.-4.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 2		3.-4.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht		3.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden folgendes intensiv erprobt: - Erstellen von Forschungsberichten in Form von kommentierten Bibliographien - analytische Deskription - Rezension eines Buches				
Schlüssel- kompetenzen	Fester Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur und Quellen. Zudem erlernen die Studierenden die - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert systematische Fragestellungen verfolgt und die kritische Bewertung kunsthistorischer Forschung eingeübt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly) (WS u. SS)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	Ü (WS u. SS)		60	2	60
	---	Selbststudium *	---	---	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

²² Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	Ü: Mündliche Prüfung	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll	30
Sonstiges	* Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Rezensionen, kommentierte Bibliographien und analytische Deskription. Es muss nicht eigens angemeldet werden.	Σ Workload 300

4.14 Modul Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen²³

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 503101700	Workload 360	Umfang 10	Dauer 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Xuewu Gu				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense- mester
	B.A. Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich I		5.-6.
	B.A. Politik und Gesellschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.
	B.A. Politik und Gesellschaft (Zwei- Fach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
Lernziele	- kritische Bewertung von Theoriemodellen der Internationalen Beziehungen (IB) - selbstständige Operationalisierung und Anwendung von Theorien - Einordnung von Fallbeispielen				
Schlüssel- kompetenzen	- selbständige und systematische Erweiterung fachlichen Grundwissens - problemorientierter Umgang mit IB-Theorien - zusammenfassende Darstellung von Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form - Präsentationstechniken und Teamarbeit				
Inhalte	Auf dem Basismodul aufbauend werden spezifische Theorierichtungen der internationalen Beziehungen vertieft und erweitert sowie ihre empirische Anwendung auf aktuelle Beispiele aus der internationalen Politik geübt. Zugleich werden durch einen spezifischen thematischen Schwerpunkt die Kenntnisse der internationalen Politik erweitert.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 503100400: Basismodul Internationale Beziehungen Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS u. SS)	s. Modulhandbücher der Politikwissenschaft/ BASIS	30	2	50
	S 2 (WS u. SS)		30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
	Studienleistung(en) ²⁴				

²³ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

²⁴ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay	50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay	50
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.		Σ 360

4.15 Modul Vertiefungsmodul Deutsche und Europäische Politik²⁵

Vertiefungsmodul Deutsche und Europäische Politik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 503101900	Workload 360	Umfang 10	Dauer 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hilz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense mester
	B.A. Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
	B.A. Politik und Gesellschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.
	B.A. Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
Lernziele	Die Studierenden sollen auf der Basis der erworbenen Grundkenntnisse der deutschen und europäischen Politik die Fähigkeit zur Analyse und Diagnose der darin wirksamen zeithistorischen und aktuellen Mechanismen und Faktoren erwerben.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf komplexere Themenstellungen anzuwenden (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren) - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen eigenständig zu recherchieren und zu präsentieren - Fähigkeit, auf der Basis unterschiedlicher Forschungsansätze eigenständige Beurteilungsperspektiven zu entwickeln				
Inhalte	Das Vertiefungsmodul vertieft und erweitert die thematischen Schwerpunkte des Basismoduls: - Analyse der historischen Grundlagen der deutschen und europäischen Politik. Innenpolitische, außenpolitische, gesellschaftliche und geistig-kulturelle Dimensionen werden in ihrem Zusammenhang berücksichtigt - Ausgangsbedingungen und Prozess der supranationalen Integration in Europa mit Schwerpunkt auf den Institutionen und den Handlungsfeldern der EU im Spannungsfeld zwischen nationaler Orientierung und europäischer Gemeinschaftsbindung - Untersuchung konkreter Politikfelder, die mit der Entwicklung, der Struktur und Dynamik der Staatstätigkeit und der Problemlösungsfähigkeit zusammenhängen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 503100600: Basismodul Deutsche und Europäische Politik Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS Workload [h]

²⁵ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	S 1 (WS u. SS)	s. Modulhandbücher der Politikwissenschaft/ BASIS	30	2	50
	S 2 (WS u. SS)			2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ²⁶				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ 360

²⁶ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

4.16 Modul Vertiefungsmodul Allgemeine Soziologie²⁷

Vertiefungsmodul Allgemeine Soziologie				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 553100400	Workload 360	Umfang 10	Dauer 1-2	Turnus WS und SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Clemens Albrecht					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie)					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich I		5.-6.	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Zweifach)		Wahlpflichtbereich 2		5.-6.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.	
	B.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich		3.-6.	
Lernziele	- Vertiefte Kenntnis klassischer und gegenwärtiger Ansätze in der soziologischen Theorie - Vertiefte Kenntnis einer oder einer weiteren Speziellen Soziologie - Anwendung soziologischer Konzepte auf historische und/oder zeitdiagnostische Fragestellungen					
Schlüsselkompetenzen	- Befähigung zur eigenständigen Erschließung und vergleichenden Diskussion soziologischer Texte - Vergleich klassischer und neuerer theoretischer Ansätze - Eigenständige Bearbeitung von Fragestellungen einer Speziellen Soziologie - Kritische Reflexion der theoretischen und empirischen Probleme in einem Bereich der Speziellen Soziologie					
Inhalte	- Weiterführende Auseinandersetzung mit dem klassischen und gegenwärtigen Bestand an soziologischer Theorie sowie vertiefte Lektüre klassischer sowie gegenwärtiger soziologisch-theoretischer Werke - Vergleichende und verknüpfende Diskussion unterschiedlicher soziologischer Theorien - Vertiefte Beschäftigung mit den theoretischen und empirischen Ansätzen, Fragestellungen und Problemen einer Speziellen Soziologie (Jugend, Arbeit, Organisation, Migration, Familie, Religion, Politik, etc.)					
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: 553100200: Basismodul Allgemeine Soziologie Empfohlen: keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS u. SS)			30	2	50

²⁷ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	S 2 (WS u. SS)	s. Modulhandbücher der Politikwissenschaft/ BASIS	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ²⁸				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ 360

²⁸ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

5. Weitere Leistungen und Module

5.1 Modul Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer 6 Monate	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A.-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird		Pflicht	3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – mögliche zu bearbeitende Themenfelder zu reflektieren und eigenständig ein konkretes Forschungsprojekt einzugrenzen, - ein wissenschaftliches Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig zu bearbeiten.			
Schlüsselkompetenzen	Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln Hierbei Konzentration auf - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig anzuwenden - eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur - Argumentationsfähigkeit			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Deutsch-Italienische Studien“ selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 60 LP Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
